

# **Mitteilungsblatt**

**der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin**

**Nr. 05/2009 vom 31. März 2009**

---

**Einzelprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge“ des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

Mitteilungsblatt der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin  
Herausgeber: Der Rektor der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin  
Badensche Straße 50/51 · 10825 Berlin  
Telefon: 0 30/85 78 92 01 · Telefax: 0 30/85 78 93 19

**Prüfungsordnung  
für den Bachelor-Studiengang  
„Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge“  
(Bachelor of Arts)  
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (Prüfungsordnung U&U – PrO/U&U)**

**vom 18. November 2008\***

Aufgrund des § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003, zuletzt geändert durch Art. II des Gesetzes zur Zusammenführung von Fachhochschulen vom 17. Juli 2008 (GVBl. S. 208), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin (FHW Berlin) die folgende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge“ am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) – Prüfungsordnung U&U (PrO/U&U) – am 18. November 2008 beschlossen:

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung ergänzt die Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelor-Studiengänge am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FHW Berlin vom 1. Juli 2008 in der jeweils geltenden Fassung. Sie wird durch die auf ihrer Grundlage beruhende Ordnung des Studiums in dem Bachelor-Studiengang „Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge“ (Studienordnung U&U – StO/U&U) in der jeweils geltenden Fassung ergänzt.

### **§ 2 Abschlussgrad**

Nach Bestehen der studienbegleitenden Prüfungen und der Abschlussprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“ verliehen.

---

\* bestätigt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 16.02.2009

**§ 3 Prüfungsmodule und Leistungspunkte des Ersten Studienabschnitts**

Das Studium im Ersten Studienabschnitt basiert auf folgendem Musterstudienplan. Dieser legt fest, in welchen Modulen Prüfungsleistungen erbracht werden müssen und wie viele Leistungspunkte dafür jeweils erteilt werden. Der Musterstudienplan legt auch fest, für welches Fachsemester das Ablegen der Prüfung in dem jeweiligen Modul vorgesehen ist.

Erster Studienabschnitt			1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
Studien- einheit	Lerngebiet	Modul	sws	LP	sws	LP	sws	LP	sws	LP
Grundlagen	Grundlagen eigentü- mergeführter Unterneh- men	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmens- gründung</li> <li>• Grundlagen der Unternehmensnach- folge</li> </ul>	2		2	5			2	5
	Allgemeine Betriebs- wirtschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personal und Organisation</li> <li>• Investition und Finanzierung</li> <li>• Marketing</li> </ul>	4	5	4	5	4	5		
	Betriebliches Rech- nungswesen und Steu- ern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des externen Rech- nungswesens</li> <li>• Grundlagen des internen Rech- nungswesens / Controllings</li> </ul>	4	5	4	5				
	Allgemeine Volkswirt- schaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikroökonomie: Allokation und Verteilung</li> <li>• Makroökonomie: Konjunktur und Beschäftigung</li> </ul>					4	5	4	5
	Rechts- und Sozialwis- senschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen, Betrieb, Arbeit aus historisch-sozialwissenschaftlicher Perspektive</li> <li>• Privates Wirtschaftsrecht</li> <li>• Recht im Unternehmen (Gesell- schaftsrecht, Arbeitsrecht)</li> </ul>	4	5			4	5	4	5
Instrumente	Quantitative Methoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsmathematik</li> <li>• Statistik</li> </ul>	4	5	4+2	5				
	Wirtschaftsinformatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Wirtschaftsinforma- tik</li> <li>• Betriebliche Informationssysteme</li> </ul>					2+2	5	2+2	5
Schlüssel- qualifikatio- nen	Schlüsselqualifikationen / Grundlagenkurse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstmanagement</li> <li>• English for Management, English for Marketing &amp; Produc- tion</li> </ul>	2		2	5	2		2	5
Summe Erster Studienabschnitt			20	20	18	25	20	20	16	25

§ 4 Prüfungsmodulare und Leistungspunkte des Zweiten Studienabschnitts

Das Studium im Zweiten Studienabschnitt basiert auf folgendem Musterstudienplan. Dieser legt fest, in welchen Modulen Prüfungsleistungen erbracht werden müssen und wie viele Leistungspunkte dafür jeweils erteilt werden. Der Musterstudienplan legt auch fest, für welches Fachsemester das Ablegen der Prüfung in dem jeweiligen Modul vorgesehen ist.

Zweiter Studienabschnitt			5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester		
Studieneinheit	Lerngebiet	Modul	sws	LP	sws	LP	sws	LP	sws	LP	
Kern	Strategischer Fokus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strategisches Management + Organisationsgestaltung</li> <li>Unternehmensplanspiel + Teamentwicklung</li> </ul>	4+2	5					4	5	
	Operativer Fokus	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</li> <li>Instrumente des Controlling</li> <li>Operationsmanagement</li> </ul>	4	5	4	5					
Vertiefung*  Tätigkeitsfeld = 16 SWS mit 20 LP  Ergänzung = 8 SWS mit 10 LP  Beide Wahlpflichtlerngebiete sind als Tätigkeitsfeld oder Ergänzung wählbar	Wahlpflichtlerngebiet Tätigkeitsfeld / Ergänzung: Innovative Unternehmensgründung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gründer-Labor</li> <li>Rechtsfragen der Unternehmensgründung</li> <li>Gründungsmarketing</li> <li>Gründungsfinanzierung</li> </ul>					(2) (2) (2) (2)		(2) (2) (2) (2)	(5) (5) (5) (5)	
	Wahlpflichtlerngebiet Tätigkeitsfeld / Ergänzung: Unternehmensnachfolge	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachfolger-Labor</li> <li>Recht und Steuern bei der Nachfolge</li> <li>Finanzierung der Nachfolge und Bewertung von Unternehmen</li> <li>Changemanagement bei der Unternehmensnachfolge</li> </ul>					(2) (2) (2) (2)		(2) (2) (2) (2)	(5) (5) (5) (5)	
	Ergänzung: 2 (Wahl-)Module aus dem jeweils anderen (nicht gewählten) Wahlpflichtlerngebiet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlmodul 1</li> <li>Wahlmodul 2</li> </ul>					2 2	5 5			
	Themenfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>Innovation, Unternehmenswachstum und Entrepreneurship</li> </ul>	12	15							
Schlüsselqualifikationen	Schlüsselqualifikationen / Aufbaukurse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikation und Interaktion im Beruf</li> <li>English for Finance &amp; Accounting / 2. Fremdsprache I + English for Int. Business &amp; Economics / 2. Fremdsprache II</li> </ul>			2 2		2 2	5 5			
Bachelor-Prüfung		Wissenschaftliche Studienarbeit mit mündlicher Bachelor-Prüfung			8	10					
Summe Zweiter Studienabschnitt			22	25	20	20	16	20	16	25	

\* In der Studieneinheit „Vertiefung“ stehen die (Wahlpflicht-)Lerngebiete „Innovative Unternehmensgründung“ und „Unternehmensnachfolge“ in einem Alternativverhältnis. Für die Tabelle ergibt sich daraus, dass jeweils nur die in Klammern gehaltenen Zahlen des einen oder des anderen Lerngebietes bei der Gesamtzahl der Semesterwochenstunden (sws) und Leistungspunkte (LP) zu berücksichtigen sind.

**§ 5 Wahlpflicht-Lerngebiet: Tätigkeitsfeld**

In dem Lerngebiet „Tätigkeitsfeld“ ist ein Tätigkeitsfeld zu wählen (Wahlpflichtstudium). Der Prüfungsausschuss regelt das Verfahren. Die Wahl ist dem Studienbüro gegenüber anzuzeigen. Das Verfahren wird durch den Prüfungsausschuss geregelt.

Tätigkeitsfeld A	Modul	LP
Innovative Unternehmensgründung	Gründer-Labor	5
	Rechtsfragen der Unternehmensgründung	5
	Gründungsmarketing	5
	Gründungsfinanzierung	5
Summe		20

Tätigkeitsfeld B	Modul	LP
Unternehmensnachfolge	Nachfolger-Labor	5
	Recht und Steuern bei der Unternehmensnachfolge	5
	Finanzierung der Nachfolge und Bewertung von Unternehmen	5
	Changemanagement bei der Nachfolge	5
Summe		20

**§ 6 Wahlpflicht-Lerngebiet „Ergänzung“**

In dem Lerngebiet „Ergänzung“ sind zwei Module (10 LP) des nicht als Tätigkeitsfeld gewählten Tätigkeitsfeldes A oder B (vgl. § 7) zu wählen. Die Module „Gründer-Labor“ und „Nachfolger-Labor“ können nicht gewählt werden. Die Wahl ist dem Studienbüro gegenüber anzuzeigen. Das Verfahren wird durch den Prüfungsausschuss geregelt.

**§ 7 Anrechnung „Praxissemester“**

Studierende können auf begründeten Antrag das Modul Praxissemester (30 LP) angerechnet bekommen, sofern Zeiten einschlägiger Praxis nachgewiesen werden, ein Praxisbericht angefertigt und dieser „mit Erfolg“ beurteilt wurde. Näheres regelt die „Ordnung zur Durchführung der integrierten Praxisphase in den Bachelor-Studiengängen an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin“.

§ 8 Gesamtnote

Für den Abschluss des Studiums wird nach Absolvierung aller Module und der Abschlussarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung eine Gesamtnote erteilt. Bei der Berechnung der Gesamtnote werden die ungerundeten Modulnoten wie folgt gewichtet:

Studieneinheit	Lerngebiet	Modul	Notengewichtung
<b>I. Studienabschnitt</b>			
Grundlagen	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Personal und Organisation	2/100
		Investition und Finanzierung	2/100
		Marketing	2/100
	Betriebliches Rechnungswesen	Grundlagen des externen Rechnungswesens	2/100
		Grundlagen des internen Rechnungswesens /Controlling	2/100
	Allgemeine Volkswirtschaftslehre	Mikroökonomie: Allokation und Verteilung	2/100
		Makroökonomie I: Konjunktur und Beschäftigung	2/100
	Wirtschaftsrecht	Privates Wirtschaftsrecht	2/100
		Recht im Unternehmen (Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht)	2/100
	Sozialwissenschaften	Unternehmen, Betrieb, Arbeit aus historisch-sozialwissenschaftlicher Perspektive	2/100
	Grundlagen eigentümergeführter Unternehmen	Grundlagen der Unternehmensgründung	2/100
		Grundlagen der Unternehmensnachfolge	2/100
Instrumente	Wirtschaftsinformatik	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	
		Betriebliche Informationssysteme	2/100
	Quantitative Methoden	Wirtschaftsmathematik	2/100
		Statistik mit Übung	2/100
Schlüsselqualifikationen	Schlüsselqualifikationen: Grundkurse und Wirtschaftssprache	Selbstmanagement	
		English for Management, English for Marketing	
<b>2. Studienabschnitt</b>			
Kern	Operativer Fokus	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	4/100
		Instrumente des Controlling	4/100
		Operations Management	4/100
	Strategischer Fokus	Strategisches Management	4/100
		Unternehmensplanspiel und Teamentwicklung	
Vertiefung	Tätigkeitsfeld (Wahlpflichtstudium)	Modul 1	4/100
		Modul 2	4/100
		Modul 3	4/100
		Modul 4	4/100
	Ergänzung (2 Module aus dem zweiten Tätigkeitsfeld)	Modul	4/100
		Modul	4/100
Themenfeld	Innovation, Unternehmenswachstum und Entrepreneurship	12/100	
Schlüsselqualifikationen	Schlüsselqualifikationen: Aufbaukurse und Wirtschaftssprache	Kommunikation und Interaktion im Beruf	
		English for Finance & Accounting / 2. Fremdsprache I English for Int. Business & Economics / 2. Fremdsprache II	
Praxissemester	Praxisphase	Praktikum (Planspiel oder Projekt, Bericht)	
Abschlussprüfung	Abschlussprüfung	Abschlussarbeit/ Mündliche Abschlussprüfung	18/100
Summe Erster und Zweiter Studienabschnitt			100/100

### **§ 9 Bestehen der Abschlussprüfung**

Das Studium ist insgesamt bestanden, wenn alle Modulnoten sowie die Noten für die Abschlussarbeit und für die mündliche Bachelor-Prüfung mindestens „4,0“ lauten, wenn sich eine mindestens „ausreichend“ lautende Gesamtnote ergibt und wenn insgesamt 180 Leistungspunkte erreicht worden sind. Studierende der Teilzeitform, denen das Modul Praxissemester gemäß § 7 angerechnet wird, erhalten 210 LP bescheinigt.

### **§ 10 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin, nicht aber vor Inkrafttreten der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FHW Berlin, in Kraft.